



FC Sonntagberg
Sportplatzstraße 24
3333 Böhlerwerk
www.fc-sonntagberg.at
office@fc-sonntagberg.at

Sonntagberg : Waidhofen/Y – 0:3 (0:1)

2. Klasse Ybbstal, 13. Runde, 09.08.2014, 18:00 Uhr, Böhlerwerk



Schiedsrichter: Markus Mayr

Torfolge: 0:1 (11'), 0:2 (70'), 0:3 (86')

Gelbe Karte: Penesic (62'), Rehak (64'), Dautinger (69'), Ma. Hochpöchler (79'), C. Wagner (85')

Spielerwechsel: Dautinger für Fehringer (26'), Tiefenböck für Grubhofer (60'), Pa. Wagner für Penesic (71')

FC Sonntagberg startet in eine neue Ära!

Das lange Warten hat ein Ende. Heute wurde Geschichte geschrieben. Der FC Sonntagberg startet in eine neue Ära. Die intensiven Vorbereitungen der letzten 10 Monate endeten am Samstag mit dem ersten Meisterschaftspiel. Trainer Saric formte aus 2 Vereinen eine schlagkräftige, junge, dynamische und hungrige Mannschaft. Als Neuzugänge konnte der FC Sonntagberg folg. Spieler verpflichten: Cinar, Gözgül, Fehringer, Steinauer, Ph. Wagner, Pa. Wagner. Im ersten Spiel musste man gleich gegen den Absteiger der 1. Klasse West und absoluten Titelkandidat Waidhofen/Ybbs ran. Waidhofen investierte viel Geld in neue Spieler um den sofortigen Wiederaufstieg zu schaffen. Das Stadion in Böhlerwerk platzte aus allen Nähten. Um die 500 Zuschauer kamen am Samstag nach Böhlerwerk um sich diesen Kracher aus der Nähe anzusehen. Im Vorfeld gewann die U11 der NSG Ybbstal gegen Waidhofen mit 11:0 und die U14 war gegen die U15 von Waidhofen mit 8:5 erfolgreich. Der Nachwuchs hat es vorgezeigt, kann auch die Kampfmannschaft des FC Sonntagbergs mit seiner jungen Mannschaft dem Starensemble aus Waidhofen ein Bein stellen?



FC Sonntagberg
Sportplatzstraße 24
3333 Böhlerwerk
www.fc-sonntagberg.at
office@fc-sonntagberg.at

Die erste Chance hatten die Gäste aus Waidhofen bereits in der ersten Minute. Aus ca. 25m Entfernung traf ein Waidhofner, zum Glück von Sonntagberg Goalie Peter, nur die Latte. In den ersten Minuten spielte zum Großteil nur Waidhofen, Chancen konnte man sich aber keine erarbeiten. Die erste gute Chance ließ der FC Sonntagberg aber bereits in Minute 11 zu. Nach einer weiten Flanke von links auf die andere Seite war man nicht nahe genug beim Gegenspieler und ein Waidhofner Stürmer konnte den Ball aus 11m aus der Drehung heraus ins rechte untere Eck einschieben. Danach zogen sich auch die Gäste ein wenig zurück und der FC hatten dann mehr vom Spiel. Spätestens 30m vorm Tor war aber auch schon wieder Schluss. Waidhofen zerstörte die Bemühungen der Sonntagberger mit beinhartem Einsteigen. Gözgül und Grubhofer wurden bei Fouls von hinten regelrecht umgeschnitten und da hatten die Gäste aus Waidhofen Glück, dass Schiedsrichter Mayr nicht die rote Karte zückte. Der FC Sonntagberg reagierte auf dieses aggressive Einsteigen und bestrafte Gleiches mit Gleichem. So sah man dann den Rest der ersten Halbzeit Fouls auf beiden Seiten. Offensiv konnte man in der ersten Halbzeit keine Akzente setzen und so ging man mit einem Pausenstand von 0:1 in die Kabinen.

Nach der Pause erhöhte der FC Sonntagberg die Schlagzahl. Das Problem an diesem Tag: die Waidhofner Abwehr konnten die Kicker vom Sonntagberg einfach nicht knacken. So viel sei verraten: Tor konnte der FC heute keines erzielen. Womöglich hätte das Spiel noch eine andere Richtung einschlagen können, wenn Schiedsrichter Mayr die Tätlichkeit von Farfeleder von Waidhofen an M. Wagner geahndet hätte. Nach einem Foul von Wagner trat Farfeleder im Stile von Pepe von Real Madrid ihm mind. 4-mal. auf den Fuß. Trainer Saric forderte bei SR-Assistent Schindler (die Szene spielte sich vor seinen Augen ab!) die rote Karte und dieser antwortete nur: „Da Max wird das schon richten“. Penesic eilte seinem Mitspieler zu Hilfe und kassierte dafür, genauso wie Farfeleder, die gelbe Karte. Das Spiel blieb dadurch hitzig und Sonntagberg-Trainer Saric setzte nun alles auf eine Karte und brachte noch 2 Offensivkräfte. Als Waidhofen nach einem Stangpass das 0:2 erzielte rechnete kein Sonntagberger noch mit einem Punkt (70´). Das Offensivspiel wirkte ideenlos. Weder über die Flügel noch durch die Mitte konnte man Chancen kreieren. Den Schlusspunkt setzte Waidhofen: nach einem Freistoß an die Latte kam ein Stürmer ohne Bedrängnis zum Kopfball und scorte zum 0:3. Kurz danach war nach einem hitzigen Derby Schluss.

Die Mannschaft des FC Sonntagberg konnte dem Titelaspiranten aus Waidhofen kein Bein stellen. Waidhofen gewann zwar mit 3:0, konnte spielerisch aber auch nur selten glänzen. Für den FC Sonntagberg wird sich zeigen, wo man am Ende der Saison landen wird. Jetzt ist es noch zu früh, Prognosen zu erstellen. Für Waidhofen allerdings, wäre alles andere als der Meister eine herbe Enttäuschung!

Das Spiel der U23 konnte der FC Sonntagberg mit 4:2 klar für sich entscheiden. Bis zur 60. Minute stand es noch 0:0. Danach trumpfte Hörlesberger Michael groß auf und sorgte mit einem lupenreinen Hatrick für das 1:0, 2:0 und den Endstand zum 4:2. Leidi traf zum zwischenzeitlichen 3:0. Nach dem 3:0 schaltete man ein bis zwei Gänge zurück und kassierte noch 2 Treffer. Das 4:2 von Hörlesberger Michael zerstörte aber alle Träume der U23 von Waidhofen auf einen Punktgewinn in Böhlerwerk.



FC Sonntagberg
Sportplatzstraße 24
3333 Böhlerwerk
www.fc-sonntagberg.at
office@fc-sonntagberg.at

Die nächste Runde:

Do, 14.08.14	20:00	SG SC/FC Waidhofen/Ybbs : Wolfsbach
Fr, 15.08.14	17:30	Kienberg/G. : Sonntagberg
Sa, 16.08.14	17:30	Aschbach : Strengberg
Sa, 16.08.14	17:30	Lunz/See : Göstling
So, 17.08.14	17:30	Opponitz : Hausmening
So, 17.08.14	17:30	Ertl : Hollenstein
So, 17.08.14	18:00	Wallsee : Allhartsberg

Ein Dankeschön für die Übernahme der Matchpatronanz und der Matchballspende durch die Marktgemeinde Sonntagberg.

Außerdem bedankt sich der FC Sonntagberg jeweils bei der Marktgemeinde Sonntagberg und bei der Fa. Polybau für die Übernahme einer Garnitur Dressen:

